

Vista Kommandozeile

Franz Fiala

Hilfe: Dieser Befehl ist in der Kommandozeilenhilfe beschrieben (HELP <Befehl>, sonst <Befehl> /? eingeben).

Wo: Speicherort der Datei I: Interner Befehl, W: C:\Windows, S: C:\Windows\System32

Was: S: System, N: Netzwerk, C: Konsole, F: Datei/Ordner, B: Batch, W:Windows, X: Serverprogramm

Hilfe	Wo	Was	Name	Beschreibung	
		S	C	ADPREP	
		S	C	APPEND	Erlaubt das Öffnen von Dateien, die sich in anderen Ordnern befinden, so als ob sie im aktuellen Ordner wären.
		S	N	ARP	Ändert und zeigt die Übersetzungstabellen für IP-Adressen/physikalische Adressen an, die von ARP (Address Resolution-Protokoll) verwendet werden.
		S	C	AT	Mit dem Befehl AT können Befehle und Programme zu einem vorbestimmten Termin gestartet werden. Der Zeitplannerdienst muss gestartet sein, um den Befehl AT zu verwenden.
H	I	F	ASSOC	Zeigt Dateierweiterungszuordnungen an bzw. ändert sie.	
H	S	F	ATTRIB	Zeigt Dateiattribute an bzw. ändert sie.	
		S		AUDITPOL	Zeigt und Bearbeitet die Überwachungsrichtlinie.
				AUTOCHK	
				AUTOCONV	
				AUTOFORMAT	
		S	S	BCDEDIT	Das Befehlszeilenprogramm "Bcdedit.exe" ändert den Startkonfigurationsdaten-Speicher. Der Startkonfigurationsdaten-Speicher enthält Startkonfigurationsparameter und steuert, wie das Betriebssystem gestartet wird. Diese Parameter befanden sich zuvor in der Datei "Boot.ini" (in BIOS-basierten Betriebssystemen) oder in permanenten RAM-Einträgen (in Extensible Firmware Interface-basierten Betriebssystemen). Sie können "Bcdedit.exe" zum Hinzufügen, Löschen, Bearbeiten und Anfügen von Einträgen im Startkonfigurationsdaten-Speicher verwenden.
		S	N	BITSADMIN	Download und Upload mit dem HTTP- oder HTTPS-Protokoll.
H	S	S	BOOTCFG	Legt Eigenschaften zur Steuerung des Startladenvorganges in der Startdatenbank fest.	
H	I	S	BREAK	Schaltet die erweiterte Überprüfung für STRG+C ein bzw. aus.	
H	S	F	CACLS	Zeigt Datei-ACLs (Access Control List) an bzw. ändert sie.	
		S	W	CALC	Rechner
H	I	B	CALL	Ruft eine Batchdatei von einer anderen Batchdatei aus auf.	
H	I	F	CD	Zeigt den Namen des aktuellen Verzeichnisses an bzw. ändert diesen.	
		S	S	CERTREQ	Reicht eine Anforderung bei einer Zertifizierungsstelle ein.
		S	S	CERTUTIL	Informationen über Zertifikate
		S	S	CHANGE	Sitzungsanmeldung, Installationsmodus, COM-Port ändern.
		S	W	CHARMAP	Zeichentabelle
H	S	S	CHCP	Zeigt die aktive Codepagenummer an bzw. legt sie fest.	
H	I	F	CHDIR	Zeigt den Namen des aktuellen Verzeichnisses an bzw. ändert diesen.	
		S	S	CHGLOGON	Sitzungsanmeldungen aktivieren, deaktivieren oder ausgleichen.
		S	S	CHGPORT	Zeigt oder ändert Zuordnungsanschlüsse
		S	S	CHGUSR	Ändert den Installationsmodus.
H	S	S	CHKDSK	Überprüft einen Datenträger und zeigt einen Statusbericht an.	
H	S	S	CHKNTFS	Zeigt die Überprüfung des Datenträgers beim Start an bzw. verändert sie.	
		S	B	CHOICE	Mit diesem Programm können Benutzer ein Element aus einer Auswahlliste auswählen und den Index der Auswahl wiedergeben.
		S	S	CIPHER	Zeigt die Verschlüsselung von Verzeichnissen [Dateien] auf NTFS-Partitionen an oder ermöglicht es, diese zu ändern.
		S	C	CLIP	Leitet die Ausgabe von Befehlszeilenprogrammen in die Windows-Zwischenablage um. Diese Textausgabe kann in andere Programme eingefügt werden.
H	I	C	CLS	Löscht den Bildschirminhalt.	
		X	S	CLUSTER	Server: Creates a new cluster or configures an existing cluster.
H	S	C	CMD	Startet eine neue Instanz des Windows-Befehlsinterpreters.	
		S	S	CMDKEY	Erstellt, löscht und zeigt gespeicherte Benutzernamen und Kennwörter an.
		S	S	CMSTP	Profilinstallation für den Verbindungs-Manager.
H	I	C	COLOR	Legt die Hintergrund- und Vordergrundfarben für die Konsole fest.	
		S	C	COLORCPL	Farbprofil installieren.
		S	C	COMMAND	Startet eine neue Instanz der MS-DOS Kommandozeile.
H	S	F	COMP	Vergleicht den Inhalt zweier Dateien oder Sätze von Dateien.	
H	S	F	COMPACT	Zeigt die Komprimierung von Dateien auf NTFS-Partitionen an bzw. ändert sie.	
		S	W	COMPMGMTLAUNCHER	Computermanagementkonsole
		S	W	COMPUTERDEFAULTS	Programmzugriff und Computerstandards festlegen.
		S	W	CONTROL	Systemsteuerung.
H	S	S	CONVERT	Konvertiert FAT-Volumes in NTFS. Das aktuelle Laufwerk kann nicht konvertiert werden.	
H	I	F	COPY	Kopiert eine oder mehrere Dateien an eine andere Stelle.	
		S	W	CREDWIZ	Gespeicherte Benutzernamen und Kennwörter
		S	B	CSCRIPT	Windows Script Host, Kommandozeilenversion
?	?	?	?	CSVDE	Imports and exports data from Active Directory Domain Services (AD DS) using files that store data in the comma-separated value (CSV) format. You can also support batch operations based on the CSV file format standard.
H	I	S	DATE	Zeigt das Datum an bzw. legt es fest.	
?	?	?	?	DCDIAG	Analyzes the state of domain controllers in a forest or enterprise and reports any problems to help in troubleshooting.
		S	W	DCOMCNFG	Komponentendienste
?	?	?	?	DCPROMO	Installs and removes Active Directory Domain Services (AD DS).
		S	S	DEBUG	Programmtesten und -editieren.
		S	S	DEFRAG	Sucht und konsolidiert fragmentierte Dateien auf lokalen, um die Systemleistung zu verbessern.
H	I	F	DEL	Löscht eine oder mehrere Dateien.	
		S	W	DFRGUI	Defragmentierung
?	?	?	?	DFSCMD	Configures DFS folders and folder targets in a DFS namespace.
		S	W	DIALER	Wählhilfe
		S	S	DIANTZ	Cabinet Maker - Lossless Data Compression Tool
H	I	F	DIR	Listet die Dateien und Unterverzeichnisse eines Verzeichnisses auf.	
?	?	?	?	DIRQUOTA	Adds, lists, modifies and deletes quotas.

H	S	S	DISKCOMP	Vergleicht den Inhalt von zwei Disketten.
H	S	S	DISKCOPY	Kopiert den Inhalt von einer Diskette auf eine andere Diskette.
			DISKEDIT	Server: nicht verfügbar in Server 2008
H	S	S	DISKPART	Zeigt Eigenschaften von Festplattenpartitionen an bzw. konfiguriert sie.
	S	S	DISKPERF	Aktiviert/Deaktiviert Leistungsindikatoren für Laufwerke
	S	S	DISKRAID	Startet die Anwendung Diskraid in der Kommandozeile.
	X	S	DISKSHADOW	Server: DiskShadow.exe is a tool that exposes the functionality offered by the Volume Shadow Copy Service (VSS). By default, DiskShadow uses an interactive command interpreter similar to that of DiskRAID or DiskPart. DiskShadow also includes a scriptable mode.
	S	C	DISPDIAG	Logs display information to a file in the current directory.
	X	S	DNSCMD	Server: Assists administrators in Domain Name System (DNS) management.
H	S	C	DOSKEY	Bearbeitet Befehlseingaben, erinnert Windows-Befehle und erstellt Macros.
	S	S	DPINST	Installs and uninstalls driver packages. By default, the tools searches the current directory and tries to install all driver packages found.
	S	W	DPISCALING	DPI-Skalierung (96 dpi/12 dpi)
H	S	S	DRIVERQUERY	Zeigt den aktuellen Gerätetreiberstatus und die Eigenschaften an.
	X	S	DSACLS	Server: Displays and changes permissions (access control entries) in the access control list (ACL) of objects in Active Directory Domain Services (AD DS).
	X	S	DSADD	Server: Adds specific types of objects to the directory.
	X	S	DSAMAIN	Server: Exposes Active Directory data that is stored in a snapshot or backup as a Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) server.
	X	S	DSBUTIL	Server: Performs database maintenance of the Active Directory Domain Services (AD DS) store, facilitates configuration of Active Directory Lightweight Directory Services (AD LDS) communication ports, and views AD LDS instances that are installed on a computer.
	X	S	DSGET	Server: Displays the selected properties of a specific object in the directory.
	X	S	DSMGMT	Server: Facilitates managing Active Directory Lightweight Directory Services (AD LDS) application partitions, managing and controlling flexible single master operations (FSMO), and cleaning up metadata that is left behind by abandoned Active Directory domain controllers and AD LDS instances. (Abandoned domain controllers and AD LDS instances are those that are removed from the network without being uninstalled.)
	X	S	DSMOD	Server: Modifies an existing object of a specific type in the directory.
	X	S	DSMOVE	Server: Moves a single object, within a domain, from its current location in the directory to a new location, or renames a single object without moving it in the directory tree.
	X	S	DSQUERY	Server: Queries the directory by using search criteria that you specify. Each of the dsquery commands finds objects of a specific object type, with the exception of dsquery* , which can query for any type of object
	X	S	DSM	Server: Deletes an object of a specific type or any general object from the directory.
	S	W	DVDPLAY	Windows Media Player
	S	W	DXDIAG	DirectX Diagnoseprogramm
H	I	B	ECHO	Zeigt Meldungen an bzw. schaltet die Befehlsanzeige ein oder aus.
	S	S	EDIT	MS-DOS-Bildschirm-Editor
	S	S	EDLIN	MS-DOS-Kommandozeileneditor
H	I	B	ENDLOCAL	Beendet den lokalen Gültigkeitsbereich von Umgebungsänderungen in einer Batchdatei.
H	I	F	ERASE	Löscht eine oder mehrere Dateien.
	S	S	ESENTUTL	Extensible Storage Engine Utilities for Microsoft(R) Windows(R)
	S	W	EUDCEDIT	Editor für benutzerdefinierte Unicode-Zeichen.
	S	S	EVENTCREATE	Dieses Befehlszeilenprogramm ermöglicht Administratoren, eine Ereignis-ID und -meldung in einem angegebenen Ereignisprotokoll zu erstellen.
	S	W	EVENTVWR	Windows Ereignisanzeige
	S	S	EXE2BIN	Konvertiert EXE-Dateien ins BIN-Format.
H	I	C	EXIT	Beendet das Programm CMD.EXE (Befehlsinterpreter).
	S	S	EXPAND	Expandiert eine oder mehrere komprimierte Dateien.
	W	W	EXPLORER	Windows Explorer
			EXTRACT	Extrahiert Dateien aus einem Cabinet-File.
H	S	F	FC	Vergleicht zwei oder mehr Sätze von Dateien und zeigt die Unterschiede an.
	X	S	FILESCRN	Server: Create and manage file screens, file screening exceptions, and file groups.
H	S	F	FIND	Sucht eine Zeichenkette in einer oder mehreren Datei(en).
H	S	F	FINDSTR	Sucht Zeichenketten in Dateien.
	S	N	FINGER	Zeigt Informationen über einen Benutzer auf dem angegebenen System an, das den Fingerdienst ausführt. Die Ausgabe hängt vom Remotesystem ab.
	S	W	FIREWALLCONTR	Firewallsteuerung
			OLPANEL	
	S	W	FIREWALLSETTIN	Firewalleinstellung
			GS	
	X	S	FLATTEMP	Server: Enables or disables flat temporary folders.
	S	S	FLTMC	Filterinformation
	S	W	FONTVIEW	Fonteigenschaften anzeigen. FONTVIEW <FONTDATEINAME>
H	I	B	FOR	Führt einen angegebenen Befehl für jede Datei in einem Dateiensatz aus.
	S	B	FORFILES	Wählt eine Datei (oder einen Satz von Dateien) und führt einen Befehl auf dieser Datei aus.
H	S	S	FORMAT	Formatiert einen Datenträger für die Verwendung mit Windows.
	S	S	FREEDISK	Server: Checks to see if the specified amount of disk space is available before continuing with an installation process.
H	S	S	FSUTIL	Zeigt die Dateisystemeigenschaften an bzw. konfiguriert sie.
	S	S	FTDIUNIN	Deinstallieren von USB-Treibern.
	S	N	FTP	Überträgt Dateien von und zu einem Computer auf dem ein FTP-Serverdienst ausgeführt wird (auch Daemon genannt). FTP kann interaktiv verwendet werden.
H	I	F	FTYPE	Zeigt die Dateitypen an, die bei den Zuordnungen für die entsprechenden Dateierweiterungen verwendet werden bzw. ändert sie.
	S	W	FXSCOVER	Fax-Deckblatt-Editor
	S	N	GETMAC	Dieses Programm ermöglicht Administratoren, die MAC-Adresse der Netzwerkadapter eines Computers anzuzeigen.
H	I		GOTO	Setzt den Windows-Befehlsinterpreter auf eine markierte Zeile in einem Batchprogramm.
H	S	S	GPRESULT	Zeigt Gruppenrichtlinieninformationen für Computer oder Benutzer an.
	S	S	GPUUPDATE	Aktualisiert Gruppenrichtlinieneinstellungen
H	S	C	GRAFTABL	Ermöglicht Windows, Sonderzeichen im Grafikmodus anzuzeigen.
	S	C	GRAPHICS	Loads a program that can print graphics.
	S	W	HDWWIZ	Assistent zur Installation von Treibersoftware-
H	S	S	HELP	Zeigt Hilfeinformationen zu Windows-Befehlen an.
	W	W	HH	Html-Help, öffnet CHM-Dateien
	S	S	HOSTNAME	Zeigt den Namen des aktuellen Host an.
H	S	F	ICACLS	Anzeigen, Ändern, Sichern oder Wiederherstellen von ACLs für Dateien und Verzeichnisse.
	S	W	IEXPRESS	Wizzard zum Erstellen selbst-extrahierender Installationsdateien.
H	I	B	IF	Verarbeitet Ausdrücke in einer Batchdatei abhängig von Bedingungen.

http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb490890.aspx http://technet2.microsoft.com/windowsserver2008/en/library/69baa34b-d4b3-40ec-bd2f-12d98f7802d5.1033.mspx

	S	W	IGFXZOOM	Zoom-Utility für den Windows-Bildschirm
	S	N	IISRESET	Internet-Dienste beenden und neu starten: Computer neu starten
	S	N	IPCONFIG	Konfiguration von Netzwerkadaptern
	S	S	ISCSICLI	iSCSI-Initiator
	S	W	ISCSICPL	Eigenschaften des iSCSI-Initiators
	S	S	JAVA	Ausführen einer JAR-Datei
	S	S	JAVAWS	Java-Webstart
	S	C	KB16	Tastatur für eine bestimmte Sprache konfigurieren
	X	S	KTMUTIL	Server: Starts the Kernel Transaction Manager utility. If used without parameters, ktmutil displays available subcommands.
	X	S	KTMPASS	Server: Configures the server principal name for the host or service in Active Directory Domain Services (AD DS) and generates an MIT-style Kerberos.keytab file containing the shared secret key of the service. The Ktpass command-line tool allows UNIX-based services that support Kerberos authentication to use the interoperability features provided by the Kerberos KDC service in Windows Server 2008.
H	S	S	LABEL	Erstellt, ändert oder löscht die Bezeichnung eines Volumes.
	X	S	LDIFDE	Server: Creates, modifies, and deletes directory objects. You can also use ldifde to extend the schema, export Active Directory user and group information to other applications or services, and populate Active Directory Domain Services (AD DS) with data from other directory services.
	X	S	LDP	Server: Performs operations such as connect, bind, search, modify, add, delete against any Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)-compatible directory, such as Active Directory Domain Services (AD DS). Ldp is an LDAP client that you use to view objects that are stored in AD DS along with their metadata, such as security descriptors and replication metadata.
	S	S	LOADFIX	Loads a program above the first 64K of memory, and runs the program.
	S	S	LODCTR	Aktualisiert die Registrierungswerte, die sich auf die Leistungsindikatoren beziehen.
	S	N	LOGMAN	Erstellt, startet Sammlung.
	S	N	LOGOFF	Sitzung beenden
	X	S	LPQ	Server: Displays the status of a print queue on a computer running Line Printer Daemon (LPD).
	X	S	LPR	Server: Sends a file to a computer or printer sharing device running the Line Printer Daemon (LPD) service in preparation for printing.
	S	S	LPREMOVE	Startet und entfernt einen Task.
	S	W	MAGNIFY	Bildschirmlupe
	S	S	MAKECAB	Cabinet Maker, verlustfreie Datenkompression
	X	S	MAPADMIN	Server: You can use Mapadmin to manage User Name Mapping for Microsoft Services for Network File System.
	S	W	MBLCTR	Windows Mobilitätscenter
H	I	F	MD	Erstellt ein Verzeichnis.
	S	S	MEM	Zeigt benutzten und freien Speicher an
H	I	F	MKDIR	Erstellt ein Verzeichnis.
H	I	F	MKLINK	Erstellt symbolische Links und feste Links.
	S	W	MMC	Management Konsole
	S	W	MOBSYNC	Synchronisierungscenter
H	S	S	MODE	Konfiguriert ein Systemgerät.
H	S	C	MORE	Zeigt Ausgabe auf dem Bildschirm seitenweise an.
	X	S	MOUNT	Server: You can use mount to mount Network File System (NFS) network shares.
	S	S	MOUNTVOL	Erstellt, löscht oder listet einen Volumebereitstellungspunkt auf.
H	I	F	MOVE	Verschiebt ein oder mehrere Dateien von einem Verzeichnis in ein anderes.
	S	N	MRINFO	Zeigt IP-Adressen an
	S	W	MRT	Tool zum Entfernen bösartiger Software
	S	W	MSCONFIG	Systemkonfiguration
	S	W	MSDT	Microsoft Support Diagnosetool
	S	N	MSG	Eine Nachricht an einen Benutzer senden
	S	S	MSIEXEC	Windows Installer
	S	W	MSINFO32	Systeminformationen-
	S	W	MSPAINT	Malprogramm
	S	W	MSRA	Windows Remote-Unterstützungshilfe
	S	W	MSTSC	Remote Desktopverbindung
	S	W	NARRATOR	Windows Sprachausgabe
	S	N	NBTSTAT	Zeigt Protokollstatistik und aktuelle TCP/IP-Verbindungen an, die NBT (NetBIOS über TCP/IP) verwenden.
	S	N	NET	Netzwerkadministration über Kommandozeile
	S	N	NETCFG	Installiert TCP/IP, NetBIOS und Microsoft Client für Windows preinstallation environment
	X	S	NETDOM	Server: Enables administrators to manage Active Directory domains and trust relationships from the command prompt.
	X	S	NETDIAG	Server:
	S	W	NETPLWIZ	Benutzerkontenverwaltung
	S	W	NETPROJ	Verbindung mit einem Netzwerkprojektor herstellen.
	S	N	NETSH	Ändert den Kontext oder zeigt ihn an
	S	N	NETSTAT	Zeigt Protokollstatistiken und aktuelle TCP/IP-Netzwerkverbindungen an.
	X	S	NFADMIN	Server: You can use nfsadmin to manage Server for NFS and Client for NFS.
	X	S	NFSHARE	Server: You can use nfsshare to control Network File System (NFS) shares.
	X	S	NFSTAT	Server: You can use nfsstat to display or reset counts of calls made to Server for NFS.
	X	S	NLB	Server: Control NLB
	S	C	NLSFUNC	Länderspezifische Informationen laden.
	X	S	NLTEST	Server: Performs network administrative tasks.
W	W	W	NOTEPAD	Windows Editor
	S	N	NSLOOKUP	Name Server Lookup
	X	S	NTBACKUP	The ntbackup command is not available in Windows Vista or Windows Server 2008. Instead, you should use the wbadmin command and subcommands to back up and restore your computer and files from a command prompt.
	X	S	NTDSUTIL	Server: Ntdsutil.exe is a command-line tool that provides management facilities for Active Directory Domain Services (AD DS) and Active Directory Lightweight Directory Services (AD LDS).
	S	S	OCSETUP	Windows Setup für optionale Komponenten
	S	W	ODBCAD32	ODBC-Datenquellen-Administrator
	S	S	ODBCCONF	Verschiedene MDAC-Installationsaktionen ausführen.
H	S	F	OPENFILES	Zeigt Dateien, die von Remotebenutzern zur Dateifreigabe geöffnet wurden an.
	S	W	OPTIONALFEATU	Windows Funktionen ein- und ausschalten.
	S	W	OSK	Bildschirmtastatur
H	I	F	PATH	Legt den Suchpfad für ausführbare Dateien fest oder zeigt ihn an.
	S	N	PATHPING	PING mit Statistik
H	I	B	PAUSE	Hält die Ausführung einer Batchdatei an und zeigt eine Meldung an.
	S	W	PERFMON	Zuverlässigkeits- und Leistungsüberwachung

	S	N	PING	PING
	S	S	PKGMGR	Windows Paket Manager
	S	S	PNPUNATTEND	AuditSystem, Unattend online driver install
	S	S	PNPUTIL	Microsoft PNP Dienstprogramm
H	I	C	POPD	Wechselt zu dem Verzeichnis, das durch PUSH D gespeichert wurde.
	S	S	POWERCFG	Dieses Befehlszeilenprogramm ermöglicht Benutzern, die Energieeinstellungen in einem System zu steuern.
	S	W	PRESENTATIONS ETTINGS	Präsentationseinstellung
H	S	F	PRINT	Druckt eine Textdatei.
	S	W	PRINTBRMUI	Druckermigration
H	I	C	PROMPT	Ändert die Eingabeaufforderung.
H	I	C	PUSH D	Speichert das aktuelle Verzeichnis, und wechselt zu einem anderen Verzeichnis.
X	S	S	QAPPSRV	Server: Displays a list of all terminal servers on the network.
X	S	S	QPROCESS	Server: Displays information about processes that are running on a terminal server.
	S	N	QUERY	Zeigt Sitzungen, Terminalserver, Benutzer und Prozesse an
X	S	S	QUSER	Server: Displays information about user sessions on a terminal server.
X	S	S	QWINSTA	Server: Displays information about sessions on a terminal server.
	S	N	RASAUTO	Ras-Tool
	S	N	RASDIAL	Anzeige der Verbindungen
	S	N	RASPHONE	Verbinden mit einem Netzwerk
H	I	F	RD	Entfernt ein Verzeichnis.
X	S	S	RDPSIGN	Server: Enables you to digitally sign a Remote Desktop Protocol (.rdp) file.
H	S	F	RECOVER	Stellt lesbare Daten von einem beschädigten Datenträger wieder her.
	S	S	REDIR	Laden des Vdm Redirectors
X	S	S	REDIRCMP	Server:
X	S	S	REDIRUSR	Server:
	S	S	REG	Kommandozeilenversion für Registrierungsdatenbank
W	W	W	REGEDIT	Registrierungseditor
	S	S	REGINI	Bearbeitung der Registrierung
	S	S	REGSVR32	Registrierung eines Dienstes
	S	W	REKEYWIZ	Zertifikate für verschlüsseltes Dateisystem verwalten
	S	S	RELOG	Dieses Programm erstellt durch die Beispielsratenänderung und/oder die Dateiformatkonvertierung neue Leistungsindikatorenpotokolle aus den Daten in vorhandenen Protokollen. Unterstützt alle Leistungsprotokollformate, wie komprimierte Protokolle für NT 4.0.
H	I	B	REM	Leitet Kommentare in einer Batchdatei bzw. CONFIG.SYS ein.
H	I	F	REN	Benennt eine Datei bzw. Dateien um.
H	I	F	RENAME	Benennt eine Datei bzw. Dateien um.
X	S	S	RENDOM	Server:
X	S	S	REPADMIN	Server: Repadmin helps administrators diagnose Active Directory replication problems between domain controllers running Microsoft Windows operating systems.
H	S	F	REPLACE	Ersetzt Dateien.
	S	N	RESET	Sitzung zurücksetzen
H	I	F	RMDIR	Entfernt ein Verzeichnis.
H	S	F	ROBOCOPY	Erweitertes Dienstprogramm zum Kopieren von Dateien und Verzeichnisstrukturen
	S	N	ROUTE	Ändert die Netzwerkroutingtabellen.
X	S	S	RPCINFO	Server: You can use rpcinfo to list programs on remote computers.
	S	N	RPCPING	Führt einen Ping-Befehl auf einem Server mithilfe von RPC aus.
	S	S	RSM	Befehlszeile für Wechselmedien
	S	W	RSTRU I	Systemwiederherstellung
	S	C	RUNAS	Programm in einem anderen Kontext ausführen
	S	S	RWINSTA	Setzt die Teilsystemhardware und -software der Sitzung auf die bekannten ursprünglichen Werte zurück.
H	S	S	SC	Zeigt Dienste (=Hintergrundprozess) an bzw. konfiguriert sie.
H	S	C	SCHTASKS	Erstellt Zeitpläne für auf dem Computer auszuführende Befehle und Programme.
X	S	S	SCHUPGR	Server:
	S	S	SDBINST	Installation von .SDB-Dateien
	S	W	SDCLT	Sicherungsstatus und -konfiguration
	S	S	SECEDIT	Bearbeitung einer .SDB-Datei
H	I	C	SET	Setzt oder löscht die Umgebungsvariablen bzw. zeigt sie an.
H	I	B	SETLOCAL	Startet die Begrenzung des Gültigkeitsbereiches von Umgebungsänderungen in einer Batchdatei.
X	S	S	SETSPN	Server: Reads, modifies, and deletes the Service Principal Names (SPN) directory property for an Active Directory service account.
	S	S	SETVER	Setzt die Version, die MS-DOS einem Programm sendet.
	S	S	SETX	Erstellt oder bearbeitet Umgebungsvariablen in der Benutzer- oder Systemumgebung. Ermöglicht das Festlegen von Variablen, die auf Argumenten, Registrierungsschlüsseln oder Dateieingabe basieren.
	S	S	SFC	Überprüft alle geschützten Systemdateien und ersetzt falsche Versionen mit Microsoft-Originalversionen.
	S	N	SHADOW	Überwacht eine andere Terminaldienstesitzung.
H	I	B	SHIFT	Verändert die Position ersetzbarer Parameter in Batchdateien.
	S	W	SHRPUBW	Assistent zu Erstellung einer Ordnerfreigabe.
X	S	S	SHOWMOUNT	Server: You can use showmount to display mounted directories.
H	S	S	SHUTDOWN	Ermöglicht lokales oder ferngesteuertes Herunterfahren des Computers.
	S	W	SIGVERIF	Dateisignaturverifizierung
	S	W	SLUI	Windows Aktivierung
	S	W	SNDVOL	Lautstärkemixer
	S	W	SNIPPINGTOOL	Capturing-Tool
H	S	C	SORT	Sortiert die Eingabe.
	S	W	SOUNDRECORD ER	Audiorecorder
H	I	C	START	Startet ein eigenes Fenster, um ein bestimmtes Programm oder einen Befehl auszuführen.
	S	W	STIKYNOT	Audio-Kurznotiz
X	S	S	STORREPT	Server:
H	S	C	SUBST	Ordnet einen Pfad einem Laufwerksbuchstaben zu.
	S	S	SXSTRACE	WinSxs-Ablaufverfolgungsdienstprogramm
	S	W	SYSEDIT	Systemkonfigurationseditor, editiert gleichzeitig SYSTEM.INI, WIN.INI, AUTOEXE.BAT und CONFIG.SYS
	S	W	SYSEKEY	Sichern der Windows-Kontendatenbank
H	S	S	SYSTEMINFO	Zeigt computerspezifische Eigenschaften und Konfigurationen an.
	S	W	SYSTEMPROPER TIESADVANCED	Systemeigenschaften -Erweitert

http://technet.microsoft.com/en-us/library/bb490890.aspx http://technet2.microsoft.com/windowsserver2008/en/library/69baa34b-d4b3-40ec-bd2f-12d9ef7802d51033.aspx

	S	W	SYSTEMPROPERTIESCOMPUTERNAME	Systemeigenschaften - Computernamen
	S	W	SYSTEMPROPERTIESDATAEXECUTIONPREVENTION	Leistungsoptionen, Datenausführungsverhinderung
	S	W	SYSTEMPROPERTIESHARDWARE	Systemeigenschaften - Hardware
	S	W	SYSTEMPROPERTIESPERFORMANCE	Leistungsoptionen
	S	W	SYSTEMPROPERTIESPROTECTION	Systemeigenschaften - Computerschutz
	S	W	SYSTEMPROPERTIESREMOTE	Systemeigenschaften - Remote
	S	W	TABCAL	Digitizerkalibrierungstool
	S	S	TAKEOWN	Dieses Tool ermöglicht einem Administrator das Wiederherstellen des Zugriffs auf eine Datei, für die der Zugriff durch erneutes Zuweisen des Besitzers verweigert wurde.
H	S	S	TASKKILL	Bricht einen laufenden Prozess oder eine Anwendung ab oder beendet ihn bzw. sie.
H	S	S	TASKLIST	Zeigt alle zurzeit laufenden Aufgaben inklusive der Dienste an.
	S	W	TASKMGR	Windows Task-Manager
	S	N	TCMSETUP	Telefonclient-Setup
	S	N	TFTP	Überträgt Dateien zu und von einem Remotecomputer, auf dem der TFTP-Dienst ausgeführt wird.
H	I	S	TIME	Zeigt die Systemzeit an bzw. legt sie fest.
	S	B	TIMEOUT	Dieses Dienstprogramm verwendet einen Zeitlimitparameter, so dass der angegebene Zeitraum (in Sekunden) verstreicht oder eine Taste gedrückt wird. Außerdem ignoriert der Befehl den Tastendruck durch eine Parametereingabe.
H	I	C	TITLE	Bestimmt den Fenstertitel des Eingabeaufforderungsfensters.
	S	W	TPMINIT	TPM-Sicherungshardware initialisieren
	S	S	TRACERT	Erstellung von Protokolldateien für die Ereignisablaufverfolgung
	S	N	TRACERT	Darstellung der Knoten, die ein Datenpaket passiert
H	S	F	TREE	Zeigt die Ordnerstruktur eines Laufwerks oder Pfads grafisch an.
	S	N	TSCON	Fügt eine Benutzersitzung einer Terminalsitzung hinzu.
	S	N	TSDISCON	Trennt eine Terminalsitzung
	S	N	TSKILL	Beendet einen Prozess
	X	S	TSPROF	Server: Copies the Terminal Services user configuration information from one user to another.
	S	S	TSWPFWRP	Ausdruck einer XPF-Datei
H	I	F	TYPE	Zeigt den Inhalt einer Textdatei an.
	S	S	TYPEPERF	Typeperf schreibt Leistungsindikatordaten in die Befehlszeile oder in eine Protokolldatei. Drücken Sie STRG+C, um Typeperf zu beenden.
	X	S	UDDICONFIG	Server: Exposes Active Directory data that is stored in a snapshot or backup as a Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) server.
	X	S	UMONT	Server: You can use umount to remove Network File System (NFS)-mounted drives.
	S	S	UNLODCTR	Löscht Namen und Erklärungen für erweiterbare Leistungsindikatoren.
	S	W	UTILMAN	Erleichterte Bedienung
H	I	S	VER	Zeigt die Windows-Version an.
	S	S	VERIFIER	Treiberüberprüfungs-Manager
H	I	F	VERIFY	Legt fest, ob das ordnungsgemäße Schreiben von Dateien auf den Datenträger überprüft werden soll.
H	I	S	VOL	Zeigt die Volumebezeichnung und die Seriennummer des Datenträgers an.
	S	S	VSSADMIN	Verwaltungsbefehlszeilenprogramm des Volumeschattenkopie-Dienstes
	S	N	W32TM	Überwachung von Domänen, Computern
	S	N	WAITFOR	Dieses Dienstprogramm sendet oder wartet auf ein Signal auf einem System. Ohne Angabe von /S wird das Signal an alle Computer in der Domäne gesendet. Wenn /S angegeben wird, wird das Signal nur an den angegebenen Computer gesendet.
	S	S	WBADMIN	Sicherungs-Befehlszeilentool
	S	S	WECUTIL	Windows-Ereignissammlungsprogramm. Ermöglicht Ihnen das Erstellen und Verwalten von Abonnements für Ereignisse, die von Remoteereignisquellen weitergeleitet wurden, die das WS-erwaltungsprotokoll unterstützen.
	S	W	WERCON	Probleme am Computer beheben
	S	S	WEVTUTIL	Windows-Befehlszeilendienstprogramm für Ereignisse. Dient zum Abrufen von Informationen zu Ereignisprotokollen und -herausgebern, Installieren und Deinstallieren von Ereignismanifestdateien, Ausführen von Abfragen und Exportieren, Archivieren und Löschen von Protokollen.
	S	W	WFS	Windows Fax und Scan
	S	F	WHERE	Zeigt die Pfade der Dateien an, die mit dem Suchschema übereinstimmen. Standardmäßig wird die Suche im aktuellen Verzeichnis und in den in der Umgebungsvariable PATH angegebenen Verzeichnissen durchgeführt.
	S	N	WHOAMI	Dieses Dienstprogramm ermittelt Benutzernamen und Gruppeninformationen mit den dazugehörigen Sicherheitskennungen (SID), Berechtigungen, Anmeldebezeichnung (Anmeldekennung) für den aktuellen Benutzer (Zugriffstoken) auf dem lokalen System, um den zurzeit angemeldeten Benutzer zu ermitteln. Ohne Parameterangabe wird der Benutzername im NTLM-Format (Domaene\Benutzername) angezeigt.
	S	W	WIAACMGR	Scanmanager
	S	W	WINDOWSANYTIMEUPGRADE	Windows Anytime Upgrade
	W	W	WINHELP	Öffnet .HLP-Dateien
	W	W	WINHLP32	Öffnet HILFE-Dateien
	S	C	WINRM	Befehlszeilenprogramm zur Windows-Remoteverwaltung. Die Windows-Remoteverwaltung (WinRM) ist die Microsoft-Implementierung des WS-Verwaltungsprotokolls, das eine sichere Kommunikation mit lokalen und Remotecomputern über Webdienste ermöglicht.
	S	C	WINRS	Remote-Ausführung von Befehlen
	S	C	WINRSHOST	Host für Remote-Befehle
	S	S	WINSAT	Windows Systembewertungstool
	S	S	WINVER	Info über Windows
H	I	C	WMIC	Zeigt WMI-Informationen in der interaktiven Befehlsshell an.
	S	W	WRITE	WordPad
	S	W	WSCRIPT	Windows Script Host (Windows-Version)
	S	W	WUAPP	Windows Update
	S	B	WUSA	Windows Script Host, Windowsversion
H	S	F	XCOPY	Kopiert Dateien und Verzeichnisstrukturen.